

Veranstaltungen & Mitteilungen Oktober 2016

6.10.2016, ZfL Berlin

Tagung: Körper, Gedächtnis, Literatur in (post-)totalitären Kulturen
organisiert von Susanne Frank und Franziska Thun-Hohenstein
Kooperationsveranstaltung des ZfL, der FSGS und der Slawistik der HU Berlin

13.10.2016, 18:00 Uhr, Seminarzentrum L 115

Vortrag: G. Thomas Couser (New York):
PathoGraphic Embodiment: Ethics, Politics, and the Visual Representation of Disability
organisiert vom PathoGraphics-Team

14.–15.10.2016, Seminarzentrum L 115

Konferenz: Ödipus um 1900. Workshop zur Transformation des antiken Helden in Tragödie
und Tragödientheorie der Jahrhundertwende
Programm
organisiert von Marie-Christin Wilm und Arata Takeda

01.11.2016, BBAW Berlin

Podiumsdiskussion: Die Geisteswissenschaften und gesellschaftliche Bedürfnisse. Laufende
Diskussionen in Deutschland und Japan im Vergleich
organisiert von Stefan Keppler-Tasaki

Mittagsforum

Im Mittagsforum berichten auch im Wintersemester 2016/17 wieder dienstags von 12–14
Uhr Mitglieder der FSGS von ihren aktuellen Forschungsprojekten. Vor den Vorträgen, die in
JK 33/121 stattfinden, laden wir Sie ab 12:00 Uhr zunächst zu Sandwiches und Kuchen ins
Foyer der Schlegelschule ein.
Das Programm finden Sie hier.

Ankündigungen

PathoGraphics-Film

Das an der FSGS angesiedelte PathoGraphics-Projekt unter der Leitung von Prof. Dr. Irmela
Marei Krüger-Frühhoff stellt seine Arbeit in einem kurzen Film vor.

Treffen des Wissenschaftlichen Beirates der FSGS

Am Donnerstag, den 10. November 2016, tagt der internationale wissenschaftliche Beirat der FSGS; wie im letzten Jahr laden wir die Mitglieder der FSGS, an diesem Tag ab 12:00 Uhr herzlich zu einem gemeinsamen Mittagessen in die Schlegelschule (JK 33) ein.

Festakt zur Begrüßung der neuen Stipendiat/innen

Im Anschluss an das Treffen mit dem Beirat begrüßen wir am 10.11. um 18:00 Uhr die Stipendiatinnen und Stipendiaten des neuen Jahrgangs mit einem Festakt im Literarischen Colloquium Berlin.

Jahrestagung der FSGS

Die Jahrestagung der FSGS befasst sich in diesem Jahr mit dem Thema téchnē. Techniken und Technologien des Literarischen und findet am 11./12. November 2016 im ICI Berlin statt.

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Mailingliste zu literaturwissenschaftlichen Themen

Wir haben eine Mailingliste eingerichtet, die künftig über literaturwissenschaftliche Veranstaltungen und Publikationen informiert. Die Liste ist öffentlich, Interessierte können sich hier anmelden und gerne auch selbst Posts verfassen.

Schriftenreihe der Schule

Die Bände der Schriftenreihe Weltliteraturen / World Literatures der FSGS, die im De Gruyter-Verlag erscheint, sind über den FU-Katalog als Volltext abrufbar. Zudem können Sie die Bände weiterhin zum rabattierten Preis über die Geschäftsstelle beziehen.

Sekretariat

Kathleen Kriebitzsch ist von November bis einschließlich Januar für ein studienbegleitendes Praktikum beurlaubt. Ihr letzter Arbeitstag ist der 26.10.2016. Monika Knaden wird diese drei Monate in Vollzeit für die FSGS tätig sein, so dass das Sekretariat zu den gewohnten Zeiten besetzt ist.

Neue Forschungsprojekte mit Beteiligung von FSGS-Mitgliedern

ERC Starting Grant unter Leitung von Prof. Dr. Elena Giannoulis

Die Interaktion zwischen Menschen und Emotionsrobotern steht im Zentrum eines Forschungsprojekts von Prof. Dr. Elena Giannoulis, Juniorprofessorin für Japanologie an der Freien Universität Berlin, das vom Europäischen Forschungsrat (ERC) mit einem Starting Grant in Höhe von insgesamt 1,5 Millionen Euro gefördert wird. Die Wissenschaftlerin beschäftigt sich in ihrem für fünf Jahre bewilligten Vorhaben mit der zunehmenden Fähigkeit von Robotern, Emotionen von Menschen zu erfassen, diese zu interpretieren und zu interagieren. Eine der Thesen des Projekts lautet, dass dies das Wissen um menschliche Emotionen sowie die Emotionen selbst verändern wird. Zudem könnten Emotionsroboter die Fähigkeit des Menschen erweitern, affektive Bindungen auch außerhalb traditioneller Gesellschaftsstrukturen einzugehen. In der japanischen Gesellschaft, die im Zentrum der

Untersuchung steht, spielen mit Menschen kommunizierende Roboter im Alltag zunehmend eine Rolle. Untersucht werden in dem Projekt darüber hinaus die Konsequenzen dieser Entwicklung im Hinblick auf „Intimität“ als Voraussetzung für die Bildung sozialer Strukturen. Weiter Informationen finden Sie hier.

Einstein-Zirkel unter Leitung von Prof. Dr. Jutta Eming

Wie wurden ungleichzeitige, überzeitliche oder anachronistische Ereignisse in der Kunst der Vormoderne reflektiert und konzipiert? Dieser Frage widmet sich der Einstein-Zirkel Asynchronien – Verschränkte Zeit in der Kultur der Vormoderne an der FU unter der Leitung der Professorin Jutta Eming. Die in den geisteswissenschaftlichen Disziplinen teils sehr unterschiedlichen Zugänge zu Zeittheorien und -erfahrungen werden damit für die Kultur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit erstmals systematisch untersucht.

HERA-Projekt mit Beteiligung von Prof. Dr. Andrew James Johnston

Das auf drei Jahre angelegte Projekt „Deploying the Dead: Artefacts and human bodies in socio-cultural transformations“ (DEEPDEAD) untersucht Zusammenhänge, in denen die Überreste von Toten für gesellschaftliche, kulturelle und politische Zwecke vereinnahmt werden. Unter Leitung der Wissenschaftler der University of Exeter, gehen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Instituts für Orientalische und Europäische Archäologie (OREA) in Österreich, der Freien Universität Berlin, der Czech University of Life Sciences, das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie und des Naturhistorischen Museums Wien der Frage nach, auf welche Weise und warum Tote und die mit ihnen assoziierten Artefakte zu Objekten der Faszination sowie Gegenstand öffentlicher Kontroversen und Identitätsaushandlungen werden. In interdisziplinärer Kooperation zwischen Literaturwissenschaftlern und Archäologen werden in dem Projekt historische und prähistorische Begegnungen mit menschlichen Überresten und den mit diesen in Zusammenhang stehenden Artefakten in England und Mitteleuropa beleuchtet werden. Ziel ist es deren kulturelle und gesellschaftliche Wirkmacht sichtbar zu machen und Erkenntnisse für aktuelle Formen des politischen und kulturellen Umgangs mit sterblichen Überresten zu gewinnen. Weitere Informationen finden Sie hier.

Curriculare Veranstaltungen der FSGS

Seminar

Autobiographie, Autofiktion (Literatur als Textpraxis)

Leitung: Prof. Dr. Irmela Krüger-Fürhoff

Montags 14.00–16.00 Uhr, JK 33/121

Forschungscolloquien

Forschungscolloquium für das **1. Studienjahr**

Leitung: Prof. Dr. Jutta Müller-Tamm und voraussichtlich Prof. Dr. Wolfram Ette

Dienstags 14.00–16.00 Uhr, JK 33/121

Forschungscolloquium für das **2. Studienjahr**

Leitung: Prof. Dr. Irmela Krüger-Fürhoff und Prof. Dr. Elena Giannoulis
Dienstags 10.00–12.00 Uhr, JK 33/121

Forschungscolloquium für das **3. Studienjahr**

Leitung: Prof. Dr. Cordula Lemke
Dienstags 14.00–16.00 Uhr, JK 24/122d